

16.11.2020 | Eisenbahnwesenseminar

Die Bahn-Fachgebiete der TU Berlin in der NS-Zeit – Reichsbahner und die Beteiligung an den Deportationen

Dr. Susanne Kill | Deutsche Bahn AG | Leiterin Konzerngeschichte
Moritz Wühr | TU Berlin | Student PuB im Verkehrswesen

Kurze Vorstellung



Dr. Susanne Kill

- Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, Politologie, Kunstgeschichte in München und Frankfurt am Main, danach wiss. Mitarbeiterin
- 1996 Projektleiterin des Forschungs- und Publikationsauftrags „Die Eisenbahn in Deutschland. Von den Anfängen bis zur Gegenwart“
- seit 1999 Leiterin der „Konzerngeschichte / Historischen Sammlung“ bei der Deutschen Bahn AG



Moritz Wühr

- Studium Verkehrswesen (seit 2016) und Planung und Betrieb im Verkehrswesen

Was haben wir heute vor?

- Aufzeigen, warum Bahn-Ingenieur*innen *Verantwortung* haben
- Drei Biographien von TU-/TH-Mitarbeitern untersuchen
- Die Rolle der Deutschen (Reichs-)Bahn im NS beleuchten
- Diskutieren, was uns das *Gestern* für *Heute und Morgen* lehrt

Zielbild beider Eröffnung der TU 1946

Sie können nicht nur den technischen Teil Ihres Geistes in dieses Gebäude bringen und die anderen Teile Ihrer Persönlichkeit draußen lassen oder sie mit Hut und Mantel an einem Haken in der Halle aufhängen.

Jene Techniker [der TH] - und es waren nicht wenige -, die sich bereit fanden, ihre technischen Fähigkeiten in den Dienst von Hitlers Kriegsmaschine zu stellen, ohne sich die Folgen zu überlegen, waren ohne Verantwortungsgefühl. Hätten sie sich zuerst gefragt: „Was wird man mit meiner Entdeckung anfangen?“ [...] dann hätten sie anerkennen müssen, daß das Ziel [...] die Verdrehung ihrer Erfindungskraft darstellte.

Sie sollten vom Namenswechsel lernen, daß jede Erziehung, [...] humanistisch [...] sein muß, d. h. sie muß den ganzen Menschen, die ganze Persönlichkeit angehen, und ihre erste Aufgabe ist die Heranbildung eines Menschen im vollen Sinne, der in der Lage ist, eine verantwortliche Stellung im Leben neben seinen Mitmenschen einzunehmen. Erst in zweiter Linie kommt die Ausbildung zu einem guten [...] Ingenieur.

General Officer Commanding British Troops Berlin, E. P. Nares, on the Occasion of the Opening of the Technical University Berlin – Charlottenburg on April 9th 1946

Leitbild für die Lehre der Technischen Universität Berlin

Die Studenten lernen, ihr Wissen und Handeln in einen übergeordneten historischen, sozialen und kulturellen Kontext zu stellen und die ethischen Folgen ihres Handelns zu bedenken.



Humanismus als Bestandteil von Forschung und Lehre in Ingenieurwissenschaften

z.B. tu-projects „Erinnerungswerkstatt“ und „Blue Engineering“

Unternehmensgeschichte bei der DB AG

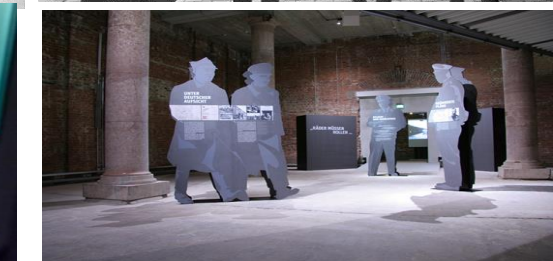
- 1990 Wiedervereinigung – Überführung der Akten der Deutschen Reichsbahn (DDR) in die Bundes- bzw. Landesarchive
- Bis 1998 Abgabe von Akten der Bundesbahn und Reichsbahn an die öffentlichen Archive
- 1994 Deutsche Bahn AG wird gegründet
- 1996 Verkehrsmuseum Nürnberg wird zum DB Museum
- **1996 Das unternehmenshistorische Archiv in Berlin wird gegründet**
- 1998 Einweihung des Mahnmals Gleis 17 am Bahnhof Grunewald in Berlin
- 1999 Entwicklung des Masterplans für die Dauerausstellung in Nürnberg
- 2013 DB Museum wird Teil der Deutschen Bahn Stiftung



Unternehmensgeschichte bei der DB AG

Drei Hauptaufgaben:

- Bereitstellung von Expertise zur Vorgeschichte der Deutschen Bahn AG
- Pflege und Aufbau eines Archivs zur Unternehmensgeschichte der heutigen Deutschen Bahn AG
- Wahrnehmung von Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit im Kontext der historischen Kommunikation



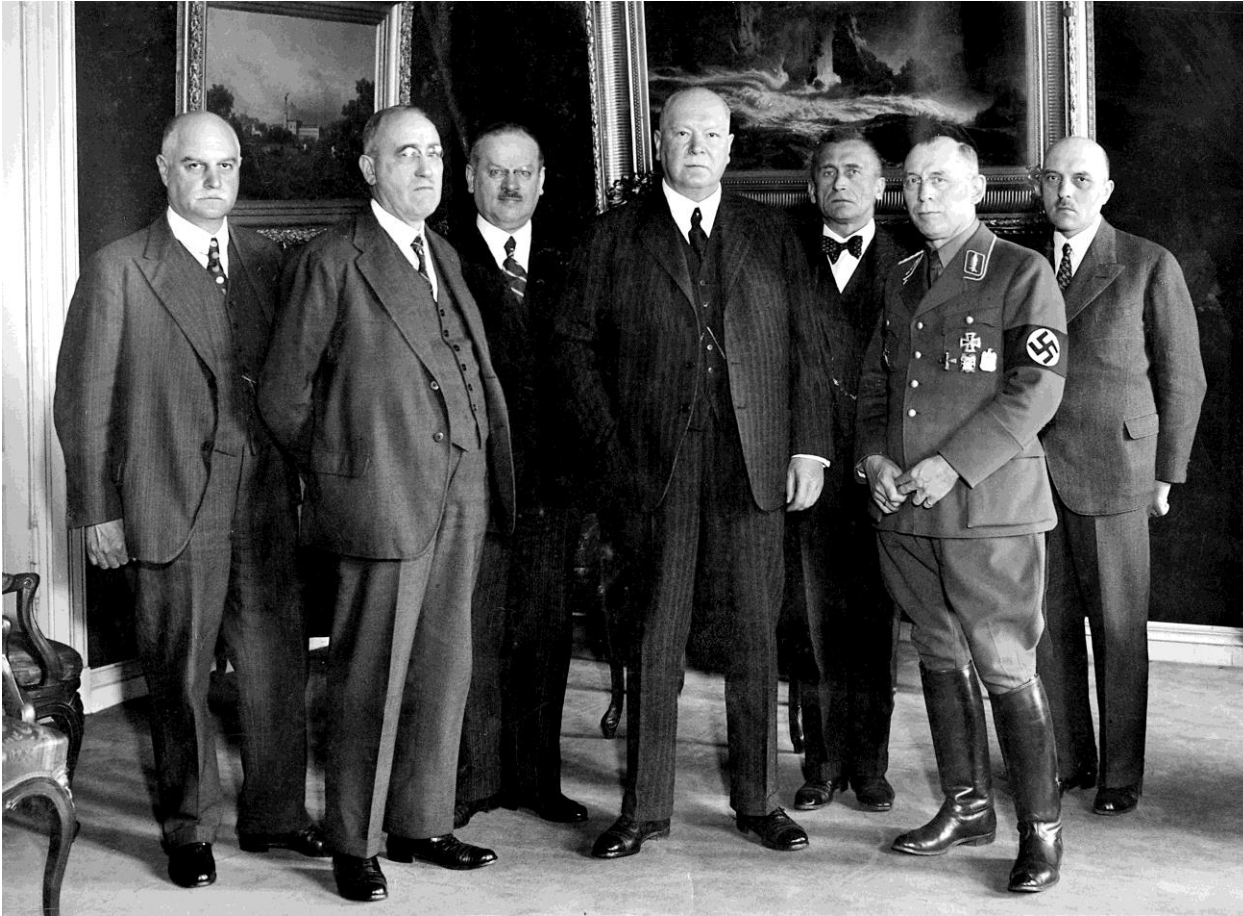
Historische Verantwortung



2019



Die Rolle der Reichsbahn in der NS-Zeit



Der Vorstand der Deutschen Reichsbahn-
Gesellschaft

1934

Max Leibrand (Betrieb und Bau) geb. 1882

Johannes Vogt (Verkehr und Tarif) geb.1872

Gustav Hammer (Einkauf) geb.1875

Julius Dorpmüller (Generaldirektor) geb. 1896

Albert Gollwitzer (Vertreter Bayerns) geb. 1876

Wilhelm Kleinmann (stellv. Generaldirektor)
geb.1876

Ludwig Homberger, (Finanzen), geb. 1882

Die Organisation der Deportationen

“Rahmenvertrag” für Sonderzüge vom 26. Juli 1941

Sonderhand
Anlage Teil
zum Erlaß 15 Tpsg 268

A

Besteller	Teilnehmer	Zweck
Reichsarbeitsminister Landesarbeitsämter	In- und ausländische Arbeitskräfte (landwirtschaftliche Arbeiter, Landhelfer, gewerbliche Arbeiter, dienstverpflichtete Arbeiter)	Einstellung, E sorgung, Verlegung (nicht Beurlau
Reichsarbeitsführer Hauptmeldeämter Arbeitsgauführer Bezirksgauführerinnen	Angehörige des RAD	"
Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	Landjahrpflichtige	"
Reichsführer SS, Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums, Volksdeutsche Mittelstelle, Chef der Sicherheitspolizei und des SD	Volksdeutsche	Umsiedlung
Gaueinsatzführungen der Volksdeutschen Mittelstelle	Volksdeutsche Umsiedler	Arbeitseinsatz
Reichskommissar für die Erziehung, NSDAP, Hauptamt für Volkswohlfahrt	Reichs- und Volksdeutsche in gefährdeten Gebieten	Räumung und Rückführung
Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei, Polizeibataillone	Angehörige von Polizeieinheiten, die nicht der Wehrmacht unterstehen	Verlegung (nicht Beurlaubug)
Reichsfinanzminister Oberfinanzpräsident	Zollgrenzschutzbeamte, die nicht der Wehrmacht unterstehen	Verlegung (nicht Beurlaubug)
Chef oder Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD, Geheime Staatspolizei	Häftlinge	Beförderung nach oder von Konzentrationslagern
Gemeinnützige Krankentransport GmbH Berlin	Geisteskranke	Verlegung oder Umsiedlung von Anstalten
Chef der Sicherheitspolizei und des SD	Juden und fremdvölkische Personen	Aussiedlung aus dem Deutschen Reich

Sonderhandl
Berlin W 8, den 26. Juli 1941 Teil
Voßstraße 35

Bfsv
16 Tpsg
Berlin, den 26/ 7. 1941

Der Reichsverkehrsminister
und
Generaldirektor
der Deutschen Reichsbahn
15 Tpsg 268

Telegrammbrief!
An
die Reichsbahndirektionen (3 x)
- je besonders -

Betr
Tarifliche Behandlung der Reisesonderzüge

1 Anlage

Zur Erlaß vom 14. Juli 1941 - 21 Bfsv 413 -.

Soweit nicht von mir für besondere Einzelfälle abweichende Anordnungen getroffen werden, gilt für die tarifliche Behandlung der Sonderzüge, für die im Tarif eine Regelung nicht vorgesehen ist, folgendes:

I. Sonderzüge gemäß Anlage

A. Sonderzüge nach A der Anlage

a) Reine Personensonderzüge
Es wird der halbe Fahrpreis 3. Klasse erhoben, mindestens für 400 Personen und im ganzen mindestens 200 RM. Außerdem voller Schnellzugzuschlag, wenn der Sonderzug auf Antrag des Bestellers aus D-Zug-Wagen gebildet wird. Keine Freikarten. Auf Anschlußstrecken voller Fahrpreis.

b) Gemischte Sonderzüge

- Für Sonderzüge nach A der Anlage, die nicht nur zur Beförderung von Personen und Gepäck, sondern auch von Gütern oder Tieren bestimmt sind, beträgt die Beförderungsgebühr für das Tarifkilometer und für jede Achse eines Wagens 30 Rpf. In jedem Fall werden mindestens 11 RM für das Tarifkilometer und 250 RM im ganzen erhoben. Für die Berechnung der Mindestgebühr gelten Hin- und Rückfahrt des Sonderzuges innerhalb 24 Stunden als eine Fahrt.
- Die Eisenbahn entscheidet über die Anzahl, Gattung und Achsenzahl der einzustellenden Wagen.

Wagen

Background – Puzzlestücke zusammensetzen

mögliche Personen
identifizieren



Vorlesungsverzeichnisse

Arbeitsort/Aufgabe
betrachten



Personalbuch

wiss. Nachweise zu
beteiligten Dienststellen



Sekundärliteratur

Lehrende an der TU nach 1945

Dipl.-Ing. Ernst Parow

Oberingenieur am Lehrstuhl für Eisenbahn- und Verkehrswesen der TU Berlin
Oberreichsbahnrat

- Oberingenieur am Lehrstuhl für Eisenbahn- und Verkehrswesen unter Prof. Apel
- Oberreichsbahnrat seit dem 01.02.1927
- spätestens 1942 leitender Beamter der Direktion Gbl Ost, was er bis mindestens 1945 auch bleibt
- Die Generalbetriebsleitung (Gbl) Ost war für die Wehrmachtstransporte an die Ostfront zuständig. Die Ausarbeitung und Überwachung der Sonderzugprogramme - die Deportationszüge - oblag dieser Abteilung

Lehrstuhl für Eisenbahn- und Verkehrswesen
Ordinarius: o. Professor Dr.-Ing. Apel;
Oberingenieur: Oberreichsbahnrat i. R. Dipl.-Ing. Parow;
Assistent: N.N.
Büro: B 212. Hausruf

221 Betriebs- u bautechn Dienst

Nr	Name, Vorname	Dienststellung, Dienstort	Dir	Geb am	Anstel- lungs- dienst- alter als 3	Allgem Dienstalter als	
						R	OR
29	Parow, Ernst	De ₃	Gbl Ost	20/7 79	31/10 07	1/4 13	1/2 27
30	Meyer, Friedrich	De ₃	D ₃	20/12 75	27/5 02	16/5 07	1/4 27
31	Prof. Dr.-Ing. Bloß,	De ₃	Dre	18/1 76	9/12 03	1/10 06	1/4 27

Lehrende an der TU nach 1945

Dipl.-Ing. Ernst Parow

Oberingenieur am Lehrstuhl für Eisenbahn- und Verkehrswesen der TU Berlin
Oberreichsbahnrat

- in der Betriebsabteilung der Gbl Ost Leiter für "Sonderaufgaben"; dem Organigramm zufolge war die Fahrplanung Hauptaufgabe der Betriebsabteilung
- Es muss davon ausgegangen werden, dass Parow mit dem Rang eines Oberreichsbahnrates mindestens detailliert von den Abläufen der Deportationszüge gewusst, wenn nicht sogar an deren Planung beteiligt gewesen sein muss

E. Übersichten
über die Besetzung der einzelnen Bezirke
der Betriebsverwaltung
Generalbetriebsleitung Ost
Berlin SW 11, Hallesches Ufer 76, Post-Fernruf: 196901
Post-Ortsruf: 195271
Präsident: Emrich (Ernst)
Erster Vertreter: Vizepräsident Westphal (s Dez M)

Dezernenten			Dezernenten				
Dem Präsidenten unmittelbar unterstellt			Abteilung II Verkehr Leiter: A Pr Hartmann, Oberverkehrsleiter (s Dez V)				
A	Allg Verw, Org, Fin u Pers	Dr. Kloppe	O R	V	Oberverkehrsleiter	Hartmann	A Pr
E	Sonderauftrag	Eggert	V Pr	C	Verkehrs- u Beförderungsdienst	Dr. Kastner	R D
M	Betriebsmaschinendienst	Westphal	V Pr	Z	Zentralverkehrsleitstelle, Gebietsverkehrsleitung	Dr. Hausmann	R
Hilfsarbeiter			Hilfsarbeiter				
Wischnack, R (f Dez M)			Flamm, R A (f Dez V)				
Abteilung I Betrieb Leiter: A Pr Mangold, Oberbetriebsleiter (s Dez B)			Abteilung III Hauptwagenamt *) Leiter: A Pr Dr. Schultz (s Dez WJ)				
B	Oberbetriebsleiter, Bbv	Mangold	A Pr	W J	Internationaler Wagensdienst	Dr. Schultz	A Pr
G	Güterzugfahrplan	Stroh (1. V Bbv)	R D	W D	Innerdeutscher Wagensdienst	Dr. Friedrich (Walther)	R D
L	Bbv-Angelegenheiten	Bebenroth (2. V Bbv)	R	W E	Wagensdienst f d westl R B D	Dr. Reindl	R
P	Personenzugfahrplan	Fröhlich	R D	Hilfsarbeiter			
P W	Personenwagendienst	Dr.-Ing. Jacobi	R D	Geraus, R D (f Dez WJ)			
S	Sonderaufgaben	Parow	O R	Jaeger, O R (f Dez WJ)			
Hilfsarbeiter			König, R (f Dez WJ)				
Hilfsarbeiter			...				

Lehrende an der TU nach 1945

Prof. Ewald Graßmann

Professor am Lehrstuhl für Eisenbahnbau und -betrieb der TU Berlin ab 1957
Oberreichsbahnrat und Reichsbahnbevollmächtigter

- Verstrickungen von Prof. Graßmann in die Organisation von Deportationen sind bisher am besten recherchiert – namentliche Beweise wurden scheinbar systematisch vernichtet
- Seit dem 14.03.34 im Reichsverkehrsministerium angestellt
- Ein NSDAP-Mitgliedsnachweis beweist sein sehr frühes Beitrittsdatum im Jahr 1933 - scheinbar aus Überzeugung
- in nur 5 Jahren legte er eine **steile Karriere vom Reichsbahn-** zum Oberreichsbahnrat im Jahr 1942 hin

GRAßMANN
51722

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.
Hauptorganisationsamt
München 33

Organisationskarte
Name: Graßmann
Kurz: IK
Ort: fr. Berlin

Parteistatistische Erhebung 1939

Blatt 5
Seite 4

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut lesbar von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abgabetermin zu bringen bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendige Fälle mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen. Jeder Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalia und NSDAP-Mitgliedschaft			
1. Familienname: <u>Graßmann</u>	2. Vorname: <u>Ewald</u>	3. Geburtsdatum: <u>18. 4. 1902</u>	
4. Wohnort: <u>Leidende</u>	5. Straße, Hausnummer: <u>10</u>	6. Familienstand: <u>verheiratet, eine Tochter (geb. 1938)</u>	
7. Anzahl der lebenden Kinder: ... (dieser unter 13 Jahren ...)		8. Sind Sie: <u>germanisch, germanisch, belarussisch, litauisch, russisch, polnisch, tschechisch, jüdisch, ukrainisch, weißrussisch, weißrussisch, weißrussisch, weißrussisch</u>	
9. Parteibeitritt am: <u>1. 5. 33</u>	10. Mitgliedsnummer: <u>2. 127. 149</u>	11. Goldenes Ehrenzeichen: <u>ja</u>	
12. Blutgruppen: <u>B</u>			

B Stellung im Beruf			
1. Handarbeiter	2. Angestellter	3. Beamter im öffentl. rechtl. Dienstverhältnis	4. Selbstständig
5. Selbstständiger Beruflicher (Arbeiter, Farmer)	6. Kaufmann	7. Bauer, Landwirt	8. Fischer
9. Freier Beruf	10. Hausfrau		

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeh. Verbänden, Vereinen usw. (Zuständigkeiten angeben)			
1. SA	9. NS-Frauenschaft	19. NS-Kriegsopfer-	29. Rotes Kreuz
2. HJ	10. Deutsch. Freiw. Werk	20. NS-Bund D. Technik	30. Feuerschutzpolizei
3. NSKK	11. NSD-Studentenbund	21. Reichswehrstand	31. NS-Reichsnäherbd.
4. NSFK	12. NSD-Dozentenbund	22. Reichsluftschutzbund	32. Berufverbände
5. HJ	13. Deutsche Arbeitsfront	23. NS-Reichsbund für Leibestübungen	33. Sängerbund (Gesangsvereine)
6. BDML	14. NS-Volkswacht	24. NS-Altherrenbund d. D. Studenten	34. Reichskulturkammer
7. JV	15. NS-Kräftebund	25. Reichsb. d. Kindermädchen	35. Professionell. Vereine
8. JM	16. NS-Rechtswahrerbund	26. Volkshilf. d. d. Deutschem i. Ausland	36. Sonstige Vereine
	17. Reichsbund. d. D. Beamten	27. Kolonialbund	
	18. NS-Lehrerbund	28. Technische Nöthilfe	

Lehrende an der TU nach 1945

Prof. Ewald Graßmann

Professor am Lehrstuhl für Eisenbahnbau und -betrieb der TU Berlin ab 1957
Oberreichsbahnrat und Reichsbahnbevollmächtigter

- Personalverzeichnis von 1944 zeigt: Angestellt im Referat Prag als Reichsbahnbevollmächtigter
- Reichsbahnbeauftragte arbeiteten parallel zu den normalen Dienststellen – sie waren insbesondere für die Sonderzugabwicklung notwendig
- Nach einem "Entnazifizierungsverfahren" im Jahre 1948 wird Graßmann als "Mitläufer" eingestuft
- 1957 wird Graßmann zum Professor auf den Lehrstuhl für Eisenbahnbau und -betrieb an der TU Berlin berufen

Adalbert				18/4	14/3	1/10	1/2
III Graßmann, Ewald	Ref Prag	—		02	34	37	42
	Hilfsref	R V M		20/3	23/3	1/3	1/2
				01	31	38	42

Bahnbevollmächtigte der Deutschen Reichsbahn bei den Eisenbahndirektionen der Protektoratsbahnen:

Brünn Eisenbahndirektionen Brünn u Olmütz)	A Pr	Frisch, Bbv
Prag (Eisenbahndirektionen Prag, Königgrätz u Pilsen)	O R	Graßmann (Ewald), Bbv
	R	Weiß (Hans), V Bbv

Lehrende an der TH im Nationalsozialismus

Prof. Wilhelm Wechmann

Professor für elektrische Bahnen an der TH Berlin
Ministerialdirigent

- 1936 bis 1945 Professor für elektrische Bahnen an der Technischen Hochschule Berlin, der Vorgängerinstitution der TU
- Unter Reichsverkehrsminister Julius Dornmüller war Wechmann ranghoher Beamter im Reichsverkehrsministerium
- bildete mit nur zehn weiteren Beamten die oberste Führungsebene der Betriebsabteilung unter Max Leibbrand



Albertinenstr. 23 [84 23 81], Sprechst. nach der Vorlesung
WECHMANN, Wilhelm, Dr.-Ing. E. h., Min.-Dirigent im Reichsverkehrsministerium,
 28. 5. 1936 (Elektrische Bahnen), Bln.-Dahlem, Schwendener Str. 46 [76 06 24], Reichs-
 verkehrsministerium (12 00 36)
 WUNDER, W. H., B. (D.) 1. B. 1. 2. 1937 (E. h.) Wechmann, W. H., B. (D.)

10

B. Reichsverkehrsministerium
Eisenbahnabteilungen
 Reichsverkehrsminister Dr.-Ing. eh Julius Dornmüller
 zugleich Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn
 (Min.-Dir.) Staatssekretär Dr.-Ing. eh Wilhelm Wechmann
 zugleich stellvertretender Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn

Nr.	Name, Vorname	Dien- st- ab- t.	Geb. am	Min. bedienungs- jahre als N. S.	Mittl. Dienstalter als				
					N	Ö S.	N. S.	Min. N.	Min. D.
1	Dr.-Ing. eh Leibbrand, Max (Dr. 18/10 30)	b	15/6 82	18/5 09	1/10 14	1/4 21	—	1/10 24	1/11 32
2	Bergmann, Werner (Dr. 1/10 30)	m	21/7 77	27/11 02	1/4 15	1/8 21	1/2 26	—	1/1 36
3	Drang, Wilfried (1/10)	j	25/9 87	2/4 16	1/10 22	1/7 31	—	1/4 32	1/1 36
4	Greibe, Paul (1/10)	j	28/4 78	2/7 03	1/1 11	1/4 20	1/4 24	—	1/1 36
5	Rudolphi, Hart (Min. Dienst 1/2 27)	b	6/7 61	25/6 09	1/1 15	1/4 24	1/2 33	1/10 38	1/6 28
6	Meißner, Willy (Min. Dienst 1/2 27)	b	28/10 76	1/10 05	1/10 20	1/4 30	1/10 34	1/11 40	1/1 40
7	Hafenpflug, Werner	i	22/8 01	22/6 29	1/11 22	1/12 28	—	1/2 40	1/1 42
8	Keller, Friedrich Friedrich Friedrich Friedrich	b	18/1 41	—	—	—	—	—	—
9	Kamp, Conrad	j	3/2 93	—	—	—	—	—	—

11

Reichsverkehrsministerium

Nr.	Name, Vorname	Dien- st- ab- t.	Geb. am	Min. bedienungs- jahre als N. S.	Mittl. Dienstalter als				
					N	Ö S.	N. S.	Min. N.	Min. D.
1	Dr.-Ing. eh Möhne, Peter, Dr. Dr.	m	1/12 75	7/7 05	1/4 13	—	—	26/11 19	1/12 24
2	Dr. jur. Düchel, Gustav, Dr. S.	i	16/8 78	13/7 04	1/4 13	—	—	1/4 17	19/9 33
3	Prof. Dr. jur. Kittel, Theodor	i	4/2 83	1/1 09	1/10 12	1/10 19	1/7 20	1/10 27	—
4	Dr.-Ing. Schilling, Gustav	b	6/3 86	21/6 12	1/3 20	1/12 24	1/4 27	1/4 30	1/1 39
5	Drache, Werner	j	10/10 79	25/1 08	1/8 18	1/11 24	1/5 28	1/9 40	—

2. Abteilungsleiter
Ministerialdirigenten

1	Dr.-Ing. eh Möhne, Peter, Dr. Dr.	m	1/12 75	7/7 05	1/4 13	—	—	26/11 19	1/12 24
2	Dr. jur. Düchel, Gustav, Dr. S.	i	16/8 78	13/7 04	1/4 13	—	—	1/4 17	19/9 33
3	Prof. Dr. jur. Kittel, Theodor	i	4/2 83	1/1 09	1/10 12	1/10 19	1/7 20	1/10 27	—
4	Dr.-Ing. Schilling, Gustav	b	6/3 86	21/6 12	1/3 20	1/12 24	1/4 27	1/4 30	1/1 39
5	Drache, Werner	j	10/10 79	25/1 08	1/8 18	1/11 24	1/5 28	1/9 40	—

3. Referenten
a) Ministerialdirigenten

1	Sommerlatte, Paul, Dr. Dr.	i	23/2 76	8/5 04	1/10 12	—	—	16/5 19	1/9 20
2	Wechmann, Willy	j	22/8 78	27/8 05	8/6 10	—	—	1/4 20	1/9 39
3	Dr. jur. Wöhler, Willy	i	3/7 75	2/11 03	1/11 08	1/4 20	1/7 20	1/7 20	1/9 39
4	Prof. Dr.-Ing. eh Wechmann, Wilhelm	m	22/11 76	11/3 05	1/7 12	1/4 20	1/4 25	1/4 30	1/8 39
5	Dr. jur. Gronm, Hans	i	20/9 82	19/3 10	8/4 13	1/4 20	1/4 24	1/4 30	1/9 39
6	Kamp, Conrad	b	31/8 77	29/10 08	1/10 08	1/4 20	1/4 24	1/4 40	1/9 40

B. Reichsverkehrsministerium

Eisenbahnabteilungen

Reichsverkehrsminister Dr.-Ing. eh Julius Vorpmüller
zugleich Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn

(Mai 1922) Staatssekretär Dr.-Ing. eh Wilhelm Kleinmann
zugleich stellvertretender Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn

Nr	Name, Vorname	Vorstellung	Geb am	Anstellungsdienstalter als 23	Allgem Dienstalter als				
					R	OR	Pr	Min R	Min Dir

1. Ministerialdirektoren

zugleich Vorstandsmitglieder der Deutschen Reichsbahn

1	Dr.-Ing. eh Leibbrand, Mor (Pr 16/10 30)	b	15/6 82	18/5 09	1/10 14	1/4 21	—	1/10 24	1/11 37
2	Bergmann, Werner (Pr 1/10 30)	m	21/7 77	27/11 05	1/4 15	1/8 21	1/2 26	—	1/1 30
3	Prang, Wifred	j	25/9 87	2/4 16	1/10 22	1/7 31	—	1/4 32	1/1 36
4	Ereibe, Paul <i>(1.10.)</i>	j	29/4 76	8/7 03	1/1 11	1/4 20	1/4 24	—	1/1 36
5	Rudolphi, Narl	b	6/7 81	25/6 09	1/1 15	1/4 24	1/2 33	1/10 33	1/6 38
6	Meilide, Hilf (Min Dirg 1/2 27)	b	26/10 76	7/7 05	1/10 10	1/4 20	1/10 30	25/1 34	1/1 40
7	Haffensprung, Werner	i	22/8 01	23/6 29	1/11 22	1/12 38	—	1/2 40	1/1 40
8	Silla, Graf	b	18/7 91						
9	H. von Schadow, Fritz	j	2/3 98						



Reichsverkehrsministerium

Nr	Name, Vorname	Vorstellung	Geb am	Anstellungsdienstalter als 23	Allgem Dienstalter als			
					R	OR	Min R	Min Dirg

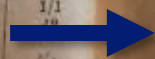
2. Abteilungsleiter Ministerialdirigenten

1	Dr.-Ing. eh Kühne, Peter, O Dr	m	1/12 75	7/7 06	1/4 13	—	26/11 19	1/12 24
2	Dr. Jur. Düchel, Friedrich, O SR	i	16/8 78	13/7 04	1/4 13	—	1/4 17	19/9 33
3	Prof. Dr. Jur. Kittel, Theodor	i	4/2 83	1/1 09	1/10 12	1/10 19	1/7 20	1/10 37
4	Dr.-Ing. Ebeling, Friedrich	b	6/3 86	21/6 12	1/3 20	1/12 24	1/4 27	1/9 30
5	Drache, Werner	j	10/10 79	25/1 05	1/8 18	1/11 24	1/5 28	1/9 40

3. Referenten

a) Ministerialdirigenten

1	Sommerlatte, Paul, O Rg <i>(1.10.)</i>	j	23/2 76	8/5 04	1/10 12	—	16/5 19	1/9 39
2	Orthmann, August <i>(1.10.)</i>	j	23/8 76	27/6 03	8/6 10	—	1/4 20	1/9 39
3	Prins, Wilhelm <i>(1.10.)</i>	j	5/7 75	2/1 02	1/11 08	1/4 20	1/7 29	1/9 39
4	Prof. Dr.-Ing. eh Weymann, Wilhelm	m	22/11 76	11/5 05	1/7 12	1/4 20	1/4 23	1/9 39
5	Dr. Jur. Fromm, Mar	j	20/9 82	19/3 10	8/4 13	1/4 20	1/4 24	1/9 39
6	Lamp, Conrad	b	31/8 77	29/10 03	1/10 08	1/4 20	1/4 24	1/9 40

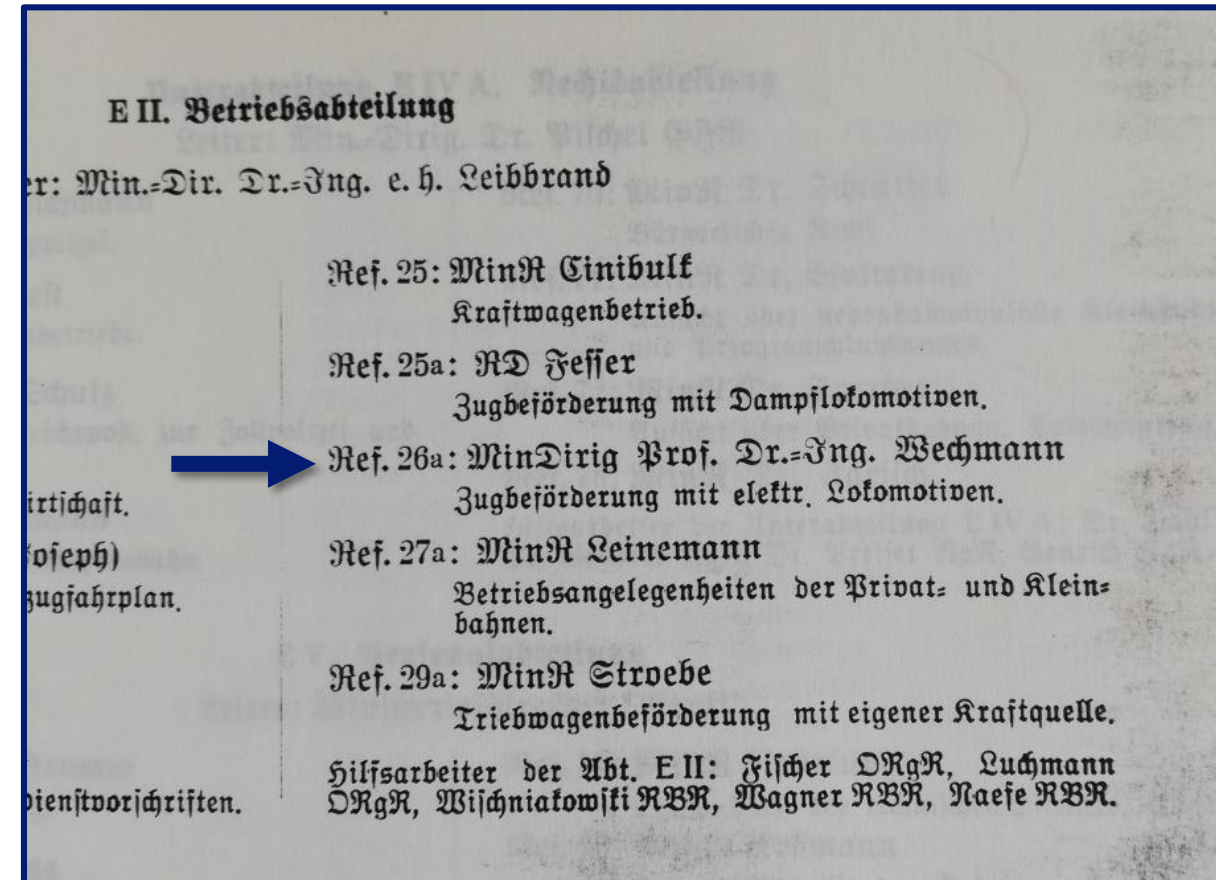


Lehrende an der TH im Nationalsozialismus

Prof. Wilhelm Wechmann

Professor für elektrische Bahnen an der TH Berlin
Ministerialdirigent

- aus dem vorliegenden Material nicht herauslesbar, was Wechmanns tatsächliche Aufgaben in der Betriebsabteilung waren
- aufgrund seiner ranghohen Position ist mindestens von einem detaillierten Mitwissen über die Deportationszüge, wenn nicht sogar von einer Beteiligung bei der Planung auszugehen



Lehrende an der TH im Nationalsozialismus

Prof. Wilhelm Wechmann

Professor für elektrische Bahnen an der TH Berlin
Ministerialdirigent

ELEKTRISCHE BAHNEN

Elektrotechnik und
Elektronik im Eisenbahnwesen



Ministerialdirigent Professor Dr.-Ing. E. h.
Wilhelm Wechmann

zur einhundertsten Wiederkehr seines Geburtstages

getragen haben. *Wechmann*, dem im Verkehrsministerium zur Erledigung der vielseitigen Arbeit seine wissenschaftlichen Hilfsarbeiter *Kurt Kettler* (74), *Albert Ganzenmüller* (71), *Alexander Koci* (75), *Hans Kother* (70) und als letzter der Verfasser dieser Zeilen (69) zur Seite standen, konnte sich glücklich schätzen, bei der Industrie bedeutende Persönlichkeiten als Gesprächspartner gehabt zu haben und



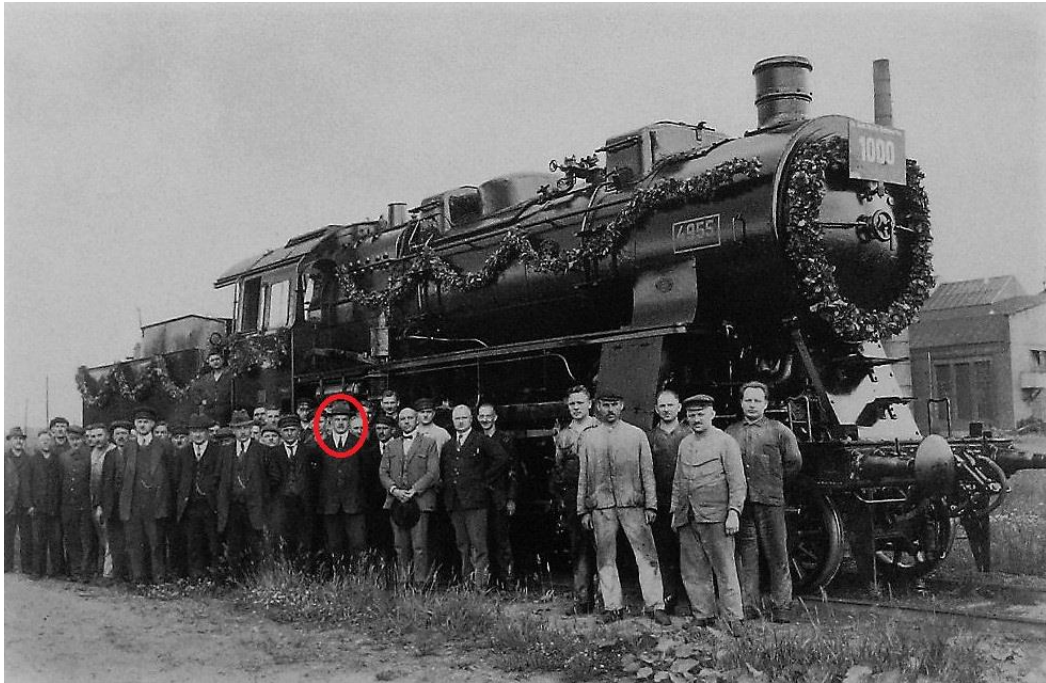
Schnittstellen

Albert Ganzenmüller

- Prototyp eines technokratischen Nationalsozialisten
- Einer der wenigen „Alten Kämpfer“, der zugleich auch als fachlich kompetent angesehen wurde
- Kümmerte sich persönlich mit der SS um Deportationen
- einziger Reichsbahner, gegen den ein Strafprozess wegen Beihilfe zum Mord eröffnet wurde

„Ich diene nur der Technik“

Werkdirektor Ernst Gremler 1926 in Schwerte



Wilhelm Wechman, Julius Dorpmüller in den USA, anlässlich der Weltkraftkonferenz 1936 in Washington.

A close-up photograph of a wooden railway carriage. The wood is dark and shows signs of wear. Metal fittings, including bolts and brackets, are visible. A blue text box with a white border is overlaid on the image. The text inside the box is white and reads: "Die Fahrt jedes einzelnen Sonderzugs wurde ermöglicht durch zahlreiche Eisenbahner, von denen jeder auf seinem Posten seinen Dienst versah." Historiker Andreas Engwert.

"Die Fahrt jedes einzelnen Sonderzugs wurde ermöglicht durch zahlreiche Eisenbahner, von denen jeder auf seinem Posten seinen Dienst versah." Historiker Andreas Engwert